

**an den Bezirksjugendtag des Bezirks Oberbayern-Mitte 2019**

Antragsteller: BFW Jugend-Mannschaftssport  
Zu ändernde DfB: DfB für den Mannschaftssport der Jugend  
Abschnitt C 1.1 und 1.3

---

**Vereinheitlichung der Spielsysteme**

Umstellung der jeweils untersten Bezirksklassen Jugend in den Gruppen Dachau/München-Nord (C 1.1) und München-Ost (C 1.3) auf das Braunschweiger System (WO E 6.4.1) ab der Saison 2020/2021. 3er- oder 4er-Mannschaften mit Austragung sämtlicher Spiele eines Mannschaftswettkampfes.

---

**Begründung:**

- Durch dieses Spielsystem ist die Dauer eines Punktspiels besser vorhersehbar
- Es gibt keine kampflosen Spiele, wenn man zu dritt antritt.
- Zudem gibt es Durchwegs positive Rückmeldungen in den Klassen, in denen das System bereits gespielt wird.
- Die Geschäftsstelle empfiehlt, in allen Gruppen einer Bezirksklasse mit dem gleichen Spielsystem zu spielen.

gez. Hannelore Endres-Daßler (BFW Jugend-Mannschaftssport)

**an den Vorstand Jugend des BTTV (über Bezirksjugendtag Obb-Mitte)**

Antragsteller: Bezirksjugendwart Oberbayern-Mitte

Zu ändernde DfB: DfB für den Spielbetrieb der Jugend I. B 6.2

---

[...]

**6.2 Teilnehmer**

- In jeder AK müssen mindestens 16 Spieler an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen können.
- Teilnahme nur in der eigenen AK möglich  
Ausnahme 1: Spieler der Altersklasse Jugend 11 sind in der AK der Jugend 13 startberechtigt.  
Ausnahme 2: Spieler, die in einer höheren AK persönlich für die Bayer. Meisterschaften qualifiziert sind, können nach Maßgabe des Bezirks bei den Bezirksmeisterschaften in der betreffenden höheren AK starten.
- Spieler, die bereits persönlich für die Bayer. Meisterschaften oder eine Verbandsbereichsmeisterschaft qualifiziert sind, sind ~~trotzdem~~ nach Maßgabe des Bezirks berechtigt, an den Bezirksmeisterschaften teilzunehmen.
- persönlich qualifiziert:  
mindestens 8 Spieler pro AK nach Maßgabe der Bezirke
- Die weitere Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften erfolgt nach Maßgabe der Bezirke über die Q-TTR vom 11.8. und/oder über BTTV-Junior-Race-Turniere.
- ggf. Härteplätze für Spieler mit entsprechender Spielstärke, die aus triftigem Grund an keinem der BTTV-Junior-Race-Turniere ihres Bezirks teilnehmen konnten
- Falls von den erwarteten Teilnehmerzahlen her möglich, kann ein Bezirk auch entscheiden, die Bezirksmeisterschaften offen für alle Spieler des Bezirks auszutragen.

[...]

---

**Begründung:**

- Die freiwillige Teilnahme von Spielern mit persönlichem Startplatz auf Verbandsebene macht sportlich bei den Bez.-EM keinen Sinn, da sie sich nicht weiterqualifizieren können.
- Insbesondere Spieler mit einem persönlichen Startplatz für die Bayer. Meisterschaften sind von der Teilnahme an der Verbandsbereichseinzelsmeisterschaft ausgeschlossen.
- Eine Auswertung der BezEM 2018 zeigt, dass die freiwillige Teilnahme insgesamt von nur ca. einem Drittel der betroffenen Spieler/innen genutzt wird.
- Da die freiwillige Teilnahme aber überdurchschnittlich von der AK Jugend 13 genutzt wird, sollen die Bezirke individuelle Regelungen treffen können.
- Diese Spieler müssen bei der Vergabe der persönlichen Startplätze für die Bez.-EM nicht mehr berücksichtigt werden. Der Aufwand und das Warten auf eine Zu- oder Absage entfallen. Die freien Plätze können leichter an die „Zweite Garde“ im Bezirk vergeben werden

**Hinweis:**

Da dieser Antrag nicht im Verantwortungsbereich des Bezirks liegt, kann nur darüber abgestimmt werden, ob der Antrag mehrheitlich an den Vorstand Jugend des BTTV weitergegeben werden soll.

Ist dies der Fall, müssen evtl. noch weitere betroffene Passagen der DfB für den Spielbetrieb der Jugend geprüft und ggf. weitere Änderungsanträge gestellt werden.

gez. Oliver Moser (Bezirksjugendwart Oberbayern-Mitte)

## an den Vorstand Jugend des BTTV (über Bezirksjugendtag Obb-Mitte)

Antragsteller: Bezirksjugendwart Oberbayern-Mitte

Zu ändernde DfB: DfB für den Spielbetrieb der Jugend I. B 5.5

[...]

## 5.5 Austragungsmodus

- Die JRTs können nach Maßgabe der Bezirke entweder im Schweizer System (WO D 7.6) oder im fortgesetzten K.-o.-System (WO D 7.3) mit vorgeschalteten ~~3er oder 4er~~ Gruppen (WO D 7.5) ausgetragen werden. Gruppenanzahl und Gruppengröße können vom Turnierleiter auf Basis der Teilnehmermeldungen in den jeweiligen Konkurrenzen frei gewählt werden. Es ist darauf zu achten, dass jeder Spieler mindestens 5 und keinesfalls mehr als 11 Spiele zu absolvieren hat. (Ausnahme: Starten in einer Konkurrenz weniger als 8 Teilnehmer, wird sie im System „Jeder gegen jeden“ (WO D 7.5) ausgetragen.).
- fortgesetztes K.-o.-System mit vorgeschalteten Gruppen:
  - **AK-abhängige Austragung**  
Gruppenerste und -zweite Die auf den Plätzen 1 bis zur Hälfte platzierten Spieler, wobei bei einer ungeraden Anzahl von Teilnehmern zur vorderen Hälfte ein Spieler mehr dazu genommen wird als zur hinteren Hälfte, qualifizieren sich für die K.-o.-Runde. Es werden im fortgesetzten K.-o.-System mindestens die Plätze 1-8 ausgespielt. Bei Zusammenlegung von Einzelkonkurrenzen müssen im fortgesetzten K.-o.-System alle Plätze ausgespielt werden. Auch die Spieler/Spielerinnen, die in den 3er oder 4er Gruppen nicht Gruppenerste oder -zweite geworden sind, der hinteren Hälften der vorgeschalteten Gruppen spielen dann in einem eigenen fortgesetzten K.-o.-System alle Plätze der weiteren Platzierung aus.
  - **AK-unabhängige Austragung**  
Gruppenerste und -zweite Die auf den Plätzen 1 bis zur Hälfte platzierten Spieler, wobei bei einer ungeraden Anzahl von Teilnehmern zur vorderen Hälfte ein Spieler mehr dazu genommen wird als zur hinteren Hälfte, qualifizieren sich für die K.-o.-Runde um den Sieg in einer Leistungsklasse. Dabei werden im fortgesetzten K.-o.-System alle Plätze ausgespielt. Auch die Spieler/Spielerinnen, die in den 3er oder 4er Gruppen nicht Gruppenerste oder -zweite geworden sind, spielen in einem eigenen fortgesetzten K.-o.-System alle Plätze der weiteren Platzierung aus.
- 3 Gewinnsätze

[...]

## Begründung:

- Durch die strenge Regelung von ausschließlich 3er- und 4er Gruppen kann es passieren, dass ein Spieler vielleicht nur 3 Spiele absolviert.
- Die Bezirke sollten bei der Ausgestaltung ihrer JRTs mehr Freiheiten erhalten, so dass sie flexibel auf die unterschiedlichen Vorgaben (Anzahl Tische, Anzahl Meldungen, Zusammenlegung von Konkurrenzen ja/nein, usw. ) eingehen können.

## Hinweis:

Da dieser Antrag nicht im Verantwortungsbereich des Bezirks liegt, kann nur darüber abgestimmt werden, ob der Antrag mehrheitlich an den Vorstand Jugend des BTTV weitergebenen werden soll.

Ist dies der Fall, müssen evtl. noch weitere betroffene Passagen der DfB für den Spielbetrieb der Jugend geprüft und ggf. weitere Änderungsanträge gestellt werden.

gez. Oliver Moser (Bezirksjugendwart Oberbayern-Mitte)